



Dr. Markus Bürgi
Poststrasse 11
8134 Adliswil

An die Präsidentin des
Grossen Gemeinderates Adliswil
Frau Daniela Morf
Zürichstrasse 12
8134 Adliswil

Adliswil, 21. Oktober 2014

Interpellation: Kostenübernahme für die Fremdbetreuung von Kindern durch die Sozialhilfe

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Am 27. September 2014 hat die NZZ einen Bericht sowie eine Übersicht zu den in Dietikon geleisteten Sozialhilfeleistungen publiziert. Thematisiert wurde dabei insbesondere die bis anhin vollständige Kostenübernahme für die Fremdbetreuung von Kindern in Krippen, welche das Budget der Stadt Dietikon offenbar jährlich mit über 1 Million Franken belastete. Neu werden diese Kosten in Dietikon nicht mehr von der Sozialhilfe gedeckt.

Während Leistungen zur Grundsicherung sowie zur medizinischen Grundversorgung von den im Kanton Zürich verbindlichen SKOS-Richtlinien diktiert werden, bleibt den Gemeinden im Bereich sogenannter „situationsbedingter Leistungen“ ein gewisser Spielraum. Diese umfassen nicht nur die oben erwähnte Fremdbetreuung von Kindern, sondern beispielsweise auch krankheitsbedingte Auslagen, Integrationsmassnahmen, Urlaub sowie die Anschaffung von Möbeln und Musikinstrumenten. Unbestreitbar können dabei unbedachte Leistungsentscheide zu Fehlanreizen führen, welche in einer signifikanten Kostenfolge für die Öffentlichkeit resultieren.

Den Stadtrat bitten wir in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Bei wie vielen Sozialhilfebezügern (in absoluten Zahlen und prozentual) übernimmt die Stadt Adliswil die vollständigen Kosten für die Fremdbetreuung ihrer Kinder? Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben hierfür?
2. Nach welchen Kriterien werden diese Leistungen gesprochen?
3. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben für sämtliche situationsbedingten Leistungen, welche in Kompetenz der Gemeinde gesprochen werden können, und in welchen Bereichen fallen diese an?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zum Entscheid in Dietikon, die Kosten für die Fremdbetreuung von Kindern grundsätzlich nicht mehr zu übernehmen? Ist der Stadtrat bzw. die Sozialkommission bereit, diesen Entscheid auch in Adliswil umzusetzen?

Freundliche Grüsse

Markus Bürgi
Gemeinderat FDP

Mario Senn
Gemeinderat FDP